

<p><u>Protokoll</u> über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, den 4. Mai 2023</p>

Anwesend:

Stellv. Vorsitzender	Timo Sauer
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert
Gemeindevertreter	Dirk Funke
Gemeindevertreter	Erwin Roth
Gemeindevertreter	Ingo Krause
Gemeindevertreter	Christoph Jost
Gemeindevertreter	Bernhard Mensing

Weiterhin waren anwesend:

Bürgermeister	Gerhold Brill
Beigeordneter	Karl Pöpperl
Gemeindevertreter	Niclas Krannich
Gemeindevertreter	Michael Pack

Schriftführung: Stephanie Flügel

Beginn: 20:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Brill den Antrag den Tagesordnungspunkt 2 „Neubau Kindergarten Grebendorf – Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zum Ankauf des Bauplatzes im Ziegelweg“, wie auch im Bau- und Umweltausschuss, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Bürgermeister Brill bedauert außerdem, dass die Details, die in der BU-Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen und beraten wurden, trotzdem in der Zeitung abgedruckt wurden. Wer die Informationen an die Zeitung gegeben hat, ist ihm nicht bekannt.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder lehnen mit drei Ja-, drei Gegenstimmen und einer Enthaltung den Antrag des Bürgermeisters ab. Der TOP 2 wird öffentlich beraten.

TOP 1

Bericht zum Haushaltsvollzug und Schuldenstand

Die Gemeinde Meinhard befindet sich nach wie vor in der vorläufigen Haushaltsführung. Bisher wurden 17 % der geplanten Einnahmen erzielt und 18 % der geplanten Ausgaben getätigt. Sowohl die Ausgaben, aber auch die Einnahmen liegen derzeit noch unterhalb der für den Zeitraum geplanten Erwartungen.

Die 10 Millionen Schuldengrenze konnte unterschritten werden. Der Schuldenstand beläuft sich derzeit auf 9.996.903,32 €.

TOP 2

Neubau Kindergarten Grebendorf

- Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zum Ankauf des Bauplatzes im Ziegelweg

Der Gemeindevorstand hat die Ankaufverhandlungen mit den Eigentümern der für den Bau des Kindergartens in Frage kommenden Grundstücke im Ziegelweg begonnen. Vom Bürgermeister ist geplant, 6000 qm für den Neubau des Kindergartens zu erwerben. Beide Eigentümer sind bereit ihre Grundstücke für 50,- € pro Quadratmeter an die Gemeinde Meinhard zu verkaufen. Bürgermeister Brill kommt in dem Zusammenhang nochmal auf die Übergangsgruppen zu sprechen und betont wie wichtig der Neubau des Kindergartens ist. Sowohl der Kauf des Grundstückes für 300.000,- €, als auch der Neubau seien keine sinnlose Geldverschwendung, so Brill. Sobald die Gemeinde die beiden Grundstücke gekauft hat, wird dem jetzigen Pächter gekündigt. Dabei besteht eine Kündigungsfrist von zwei Jahren, die durch eine entsprechende Ausgleichszahlung reduziert werden kann.

Für Herrn Pippert ist es fraglich, warum das Grundstück 6000 m² groß sein muss, wenn sich die Planungen doch nur auf 3000 m² beziehen. Im Bernstal wurde auch nur mit 3000 m² geplant, so Pippert. Er sieht die Größe des Grundstückes, als auch die Kosten, die der Gemeinde für den Ankauf des Grundstückes entstehen, kritisch.

Herr Jost bemängelt, dass die Kaufverhandlungen sowohl im Ziegelweg als auch im Bernstal von vornherein falsch angegangen wurden. So ist der Preis nur verständlich. Herr Pack stimmt Herrn Jost zu.

Bürgermeister Brill erklärt, dass es 6000 m² sein müssen, damit man genug Platz hat. Man will den Kindern ja schließlich genug Auslauf geben und so ist auch ein späterer Anbau möglich.

Herr Funke greift die Wortmeldungen von Herrn Hasecke auf, die er regelmäßig in den Sitzungen wiedergibt. Es gibt gemeindeeigene Grundstücke auf denen man bauen könnte. Zudem wäre in Frieda und Schwebda ein Anbau möglich. Er versteht nicht, warum dann unbedingt ein Grundstück für 300.000 € gekauft werden müsste. Es muss einfach geschaut werden, wie alles finanziert werden kann.

Für Herrn Jost ist es klar, dass keiner von ihnen so viel Geld für ein Grundstück ausgeben möchte, aber er sieht keine andere Möglichkeit. Das Thema muss endlich beendet werden. Es darf nicht immer so viel diskutiert werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt mit fünf Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Kauf des Grundstückes im Ziegelweg:

Flur 13, Flurstück 34/1 (3000 m²) und Flur 13, Flurstück 33/7 (3000 m², Teilstück)

Größe: 6000 m²

Kaufpreis: 50,- € pro Quadratmeter = 300.000,- €

für den Neubau des Kindergartens Grebendorf zu zustimmen. Da der Haushaltsplan 2023 bisher noch nicht vom Regierungspräsidium Kassel genehmigt wurde,

müssen zu bildende Haushaltsreste aus dem Jahr 2021 (verfügbar: 150.000,- €) und aus dem Jahr 2022 (verfügbar: 258.141,25 €) als Ermächtigungsgrundlage verwendet werden.

Bürgermeister Brill bedankt sich für das Abstimmungsergebnis.

TOP 3

Verwaltungszusammenarbeit mit der Stadt Eschwege

Der Gemeindevorstand prüft derzeit in wie weit eine Zusammenarbeit mit der Stadt Eschwege und auch mit der Stadt Wanfried möglich ist. Bürgermeister Brill hat eine Übersicht erstellt, die ersichtlich macht, in welchen Bereichen die Gemeinde Meinhard bereits mit Eschwege und Wanfried zusammenarbeitet. Sowohl mit Bürgermeister Gebhard aus Wanfried als auch mit Bürgermeister Heppe aus Eschwege werden diesbezüglich noch Gespräche folgen. Sobald es Neues gibt, wird Bürgermeister Brill wieder berichten.

Das Thema bleibt weiterhin im Ausschuss.

TOP 4

Zuwendungsbescheid für das StLF 20 V (Staffelöschfahrzeug) für die Feuerwehr Grebendorf

Der stellvertretende Wehrführer der Feuerwehr Grebendorf sowie der Gemeindebrandinspektor und sein Stellvertreter sind anwesend. Für die Feuerwehr Grebendorf ist ein neues Fahrzeug zu beschaffen. Das alte Fahrzeug aus dem Jahr 1995 ist zwingend zu ersetzen. Eine Zuwendung wurde in Aussicht gestellt. Bürgermeister Brill erklärt, dass nur die Fahrzeuge, die mit dem Zusatz der Vegetationsbekämpfung (V) ausgestattet sind, gefördert werden. Er zeigt anhand eines Beispielbildes wie das neue Fahrzeug für die Feuerwehr Grebendorf aussehen könnte. Herr Manegold, stellv. Wehrführer Grebendorfs, erhält das Wort. Er gibt ein paar technische Details des neuen Fahrzeuges bekannt. Das StLF 20 V hat wesentlich mehr Wasser, auch die Technik für die Bekämpfung von Vegetationsbränden ist ein großer Pluspunkt, ebenso die Rundumbeleuchtung des Fahrzeugs, als auch die Sicherheitsgurte an den Sitzplätzen.

Der Zuwendungsbescheid wurde den Ausschussmitgliedern zugestellt.

Herr Jost bezweifelt, dass der darin angegebene Betrag ausreicht. Herr Krannich bemängelt, dass auch hier die Zahlen, wie auch bei dem Bau des Feuerwehrhauses Schwebda, keinesfalls im Verhältnis zu den tatsächlichen Zahlen stehen. Die Förderrichtlinien müssten endlich mal angepasst werden.

Herr Funke merkt an, dass das Land Gelder für den ländlichen Raum freigibt. Vielleicht könnte da ja auch die Gemeinde von profitieren.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den vorliegenden Förderbescheid des Landes Hessen vom 30. März 2023 zur Beschaffung eines Staffelöschfahrzeugs StLF 20 V für die Feuerwehr Grebendorf anzunehmen.

TOP 5

Liegenschaftsbericht des Bürgermeisters

Feuerwehrhaus Frieda

Bürgermeister Brill erklärt, dass der Anschluss des Verteilerschranks, die Möblierung sowie ein paar kleinere Arbeiten noch fehlen. Die Einweihung des Feuerwehrhauses ist für 2024 vorgesehen. Am 15. Mai 2023 wird das neue Fahrzeug geholt. Der Parkplatz wird im Zuge der Außenanlagen angelegt.

Grundstück ehem. Sibobeton

Für das Sibobeton-Grundstück gibt es derzeit vier Interessenten. DM hat abgesagt.

Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Hitzelrode

Die Sanierungsarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Hitzelrode neigen sich dem Ende. Ein paar kleinere Dinge, wie zum Beispiel Gardinen, fehlen noch. Eine Endreinigung muss ebenfalls noch erfolgen, so Ortsvorsteher Roth. Anfang Juni sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Jugendraum Grebendorf

Für die Möblierung des Jugendraums haben die Jagdgenossen Grebendorf 1.500,- € als Spende zur Verfügung gestellt. Während des Maibaumaufstellens konnten weitere 300,- € generiert werden. Ortsvorsteher Menthe steht mit den Jugendlichen in Kontakt.

Feuerwehrhaus Schwebda

Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. Der Zuwendungsbescheid für das neue Rettungsboot liegt ebenfalls noch nicht vor. Die Rettungshundestaffel wird sich nicht in Schwebda ansiedeln. Sie haben ein Haus in Wehretal erhalten.

Photovoltaikanlage

Herr Pippert möchte wissen, ob auch die Kindergärten mit einer PV-Anlage versehen werden. Bürgermeister Brill erklärt, dass der neue Kindergarten auf jeden Fall eine PV-Anlage bekommt. Bei den restlichen Kindergärten geht er aber auch davon aus. Die PV-Anlage auf dem Nordflügel der Gemeindeverwaltung wird noch dieses Jahr in Betrieb genommen.

TOP 6

Tagesordnung zur Gemeindevertretersitzung am 11. Mai 2023

Herr Krannich verliest die Tagesordnung zur nächsten Gemeindevertretersitzung.

TOP 7

Anfragen / Verschiedenes

Bürgermeister Brill verweist auf die überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen aus dem Haushaltsjahr 2022 für den Bereich Kindergärten, die den Anwesenden vorliegen. Sie nehmen diese zur Kenntnis.

Herr Jost bemängelt, dass im Bürgerhaus Grebendorf kein gut nutzbares Internet zur Verfügung steht. Bürgermeister Brill sagt zu, dass für die Gemeindevertretersitzung Internet vorhanden sein wird.

Herr Sauer schließt die Sitzung um 21:13 Uhr.

Timo Sauer
Stellv. Vorsitzender

Stephanie Flügel
Schriftführerin